

Rundbrief

Nr. 59

Mai 2024



Was wir gesehen und gehört haben, das verkündigen wir auch euch, damit auch ihr mit uns Gemeinschaft habt; und unsere Gemeinschaft ist mit dem Vater und mit seinem Sohn Jesus Christus. Und dies schreiben wir, auf dass unsere Freude vollkommen sei. (1. Joh. 1,3.4)

Genauso haben wir es auch immer gehalten: Wir haben euch über unsere ELIDA-Arbeit berichtet, um euch Anteil daran zu geben und damit wir uns gemeinsam über Gottes große Taten freuen können. Und darum geht es auch in diesem Rundbrief. Diejenigen von euch Lesern, die unseren E-Mail-Newsletter bekommen, wurden bereits immer wieder über den neusten Stand informiert; und nun ist der Papier-Rundbrief dran, den wir immer noch gerne auch per Post an diejenigen verschicken, die lieber etwas Richtiges in den Händen halten. Johannes hat damals auch einen Brief geschrieben und gab Zeugnis von dem, was er als Jünger Jesu gesehen, gehört und erlebt hat. Es macht wirklich etwas aus, wenn man seine Erlebnisse aufschreibt und mit anderen teilt! Zum einen hat man – Gott zur Ehre – bestimmte Dinge festgehalten und zum anderen teilt man die Freude mit anderen, die sich dafür interessieren und vergrößert auf diese Weise noch das Lob Gottes.

Darum ist so ein Rundbrief in gewisser Weise auch eine Erinnerung an Gottes Wirken in der ELIDA-Arbeit. Ohne „die Gemeinschaft mit dem Vater und mit seinem Sohn Jesus Christus“ können wir gar nichts! Die Erlangung des Sicherheitszeugnisses für die ELIDA stellt uns immer wieder vor scheinbar unüberwindliche Hürden, so dass uns gar nichts anders übrig bleibt als ganz eng in der Gemeinschaft mit Gott zu bleiben. Je größer die Probleme, desto größer das Wunder, wenn die Hürden überwunden wurden und desto größer die Freude. Es ist nicht so, dass wir jetzt schon das Sicherheitszeugnis hätte, aber wir haben eine sehr große Hürde auf dem Weg dahin erfolgreich überwunden, davon erzählen wir im Innenteil. Das Überwinden von Problemen mit Gottes Hilfe bewirkt Zuversicht, gibt neuen Mut, stärkt die geschundene Seele und hält uns demütig. Wir glauben zuversichtlich und hoffen weiterhin: Wir werden den Sommertörn 2024 segeln!

Herzliche Grüße,
Martin und Reinhild

Das Sicherheitszeugnis

Manchmal müssen wir uns vergewissern, warum wir den ganzen Aufwand überhaupt machen: Wir wollen mit dem Kutter den Menschen und Gemeinden an der Küste dienen und ihn für evangelistische Rundfahrten nutzen. Im vergangenen Jahr hatten wir zu diesem Zweck tatsächlich alle Altersgruppen an Bord: Mini-Christenlehre, offene Kinderarbeit, Teenkreise, Jugendgruppen, Gemeindeglieder und Rundfahrtgäste. Wenn wir den Kutter als Sportboot nutzen, nur mit 12 Leuten Crew segeln und auf Gästefahrten verzichten würden, wäre alles nicht nötig. Aber unsere Berufung ist nun mal so wie sie ist und deshalb bleiben wir auf dem eingeschlagenen Weg.

Der große Schock war ja im vergangenen Herbst, dass wir beim Stabilitätstest durchgefallen sind. (Übrigens hat das nicht nur uns getroffen, sondern auch einige andere Traditionssegler.) Dadurch wurde alles Mögliche in Gang gesetzt, um die erforderlichen Werte hinzubekommen. Kurz gesagt, der Kutter muss unten schwerer und oben leichter werden.

- November und Dezember 2023 wurden benötigt, um mit dem Ingenieur die Werte und Tabellen im Verständnis zu durchdringen und im Verein sowie mit der Werft Lösungsansätze zu besprechen.

- Ende Januar 2024 wurde der Besanmast gezogen und das Achterdeck (Salondach) von sämtlicher Ausrüstung entledigt um die Masse zu verringern und den Hebelarm rechnerisch zu verbessern.

- Im Februar wurde ein zweiter Stabilitätstest durchgeführt, der Großmast gewogen und mit dem Ingenieur erneut Berechnungen durchgeführt.

- Im März und April wurde geplant, weitergerechnet und Material bestellt.

- Im Mai wurden u.a. die geforderten Kabeldurchführungen im Maschinenraum installiert und 3,7 t Ballast unter dem Kiel der ELIDA in einer sehr kräftezehrenden Aktion angeschweißt.

- Am 27. Mai fand die von uns mit Bangen erwartete Erneuerungsbesichtigung statt, die für uns aber erfreulicherweise sehr positiv verlief. Es wurden keine „wesentlichen“ weiteren Mängel aufgetan, die den Sommertörn in Frage stellen würden.

Jetzt warten wir aber auf die Lieferung des etwas verkleinerten Aluminium-Mastes, um durch das reduzierte Gewicht die geforderte Stabilität zu erreichen. Der Mast sollte eigentlich bereits mit einer Lieferung aus einem Werk aus Rumänien auf dem Weg sein, die aber plötzlich abgesagt wurde. Da müssen wir also noch mal mit Gebet Gottes Eingreifen ins Spiel bringen!

Insgesamt sind wir aber bisher durch viele kleine und große Wunder sehr gesegnet worden!

Die Wunder der letzten beiden Arbeitseinsätze

- Es wurden im Baumarkt falsche Dinge für die Elektrik gekauft, die dann aber schließlich doch super passten!
- Rundherum war der Himmel schwarz und nass, aber auf dem Kutter blieb es beim Schleifen und Lacken die ganze Zeit trocken!
- Durch intensive Beratungen konnte der Stahlpreis um die Hälfte reduziert werden!
- Den Radlader für den Stahltransport zum Kutter gab es zum halben Preis!
- Es gab gute Ideen für die Umsetzung, wie der Stahl an den Kiel kommt!
- Es gab genügend Schweißer für insgesamt ca. 100 m Schweißnaht und immer eine abkühlende Windbrise zum Wegwehen des Schweißqualms!
- Es kamen genügend Helfer zum Schleppen! Die Arbeitsteilung war genial!
- Freunde brachten Kuchen oder Brötchen!
- Die Besichtigung verlief positiv!
- Zum ersten Mal wurde von der Gutachterin ein Ermessensspielraum zu unseren Gunsten eingesetzt!

Wir sind sehr super dankbar!

Die KingsFleet Konferenz im April

Wir waren diesmal mit einer großen Gruppe von 20 Deutschen auf der internationalen Skipperkonferenz in Schweden, wo wir wieder sehr ermutigt wurden. In den Bibelarbeiten ging es darum, dass wir Gegenwind und Widerstand in unserer Missionsarbeit erwarten müssen, darin aber ruhig bleiben dürfen. Auch die Apostel wussten nicht im Vorwege, was sie erwarten würde. Darum brauchen auch wir uns nicht krampfhaft bemühen, alles unter Kontrolle zu haben, denn Gott wacht! Unser Anteil ist, dem Auftrag treu zu bleiben.

Die Gebetstreffen

Jeden 3. Sonntag im Monat finden unsere ELIDA-Gebetstreffen statt. Wir freuen uns sehr, dass wir durch die digitalen Möglichkeiten auch mit Freunden aus der Schweiz, aus Süddeutschland oder von der Küste Gemeinschaft haben und zusammen beten können. Das gemeinsame Gebet ermutigt sehr und legt die Grundlage für das Erleben von Gottes Eingreifen. Ganz ganz herzlichen Dank an alle, die aufgrund der Newsletter und Berichte mitgebetet und Gott bestürmt haben, Gelingen und Bewahrung für alle Arbeiten zu schenken. Bitte betet weiter für das rechtzeitige Eintreffen und Aufstellen des Mastes und den nächsten offiziellen Stabilitätstest. Erst bei Bestehen aller erforderlichen Werte dürfen wir in See stechen! Es ist nicht mehr viel Zeit - Aber Gott kann!



Vorläufiger Törnplan 2024

08.07. - 14.07.	Greifswald – Sassnitz / Rügener Hafentage
15.07. - 21.07.	Sassnitz – Wolgast
22.07. - 28.07.	Wolgast – Stralsund
05.08. - 11.08.	Stralsund – Rostock / Hanse Sail
12.08. - 18.08.	Rostock – Eckernförde
19.08. - 25.08.	Eckernförde – Brunsbüttel
26.08. - 01.09.	Brunsbüttel – Kiel
02.09. - 08.09.	Kiel – Kappeln
09.09. - 15.09.	Kappeln – Greifswald

Das **Anmeldeformular** auf der Homepage wird zur Zeit erneuert. Falls ihr anheuern wollt, meldet euch bitte erst mal per E-Mail. Anreise ist immer am 1. Tag ab 16:00 Uhr, Abreise am letzten Tag gegen Mittag. Angegeben ist jeweils der Start- und Zielhafen. Ca. 3 Wochen vor Check-in wird eine Crew-Info verschickt.

Neuer Heimathafen! Die ELIDA liegt nun in Greifswald im Museumshafen. Das bedeutet, dass auch der Törn im Osten beginnt. Weil noch so viele Arbeiten zu tun sind, werden wir in 2024 leider auf die Kieler Woche verzichten. Im Museumshafen konnten erste gute Kontakte geknüpft werden und wir sind mit dem Liegeplatz sehr zufrieden.

Neue Garage

Wir sind dankbar, dass wir in Greifswald auch eine neue Garage finden konnten, wo alle möglichen Sachen von der ELIDA überwintern und aufbewahrt werden können. Die Garage in Kiel wird von Holger für die Bris weiter genutzt.

WILLKOMMEN AN BORD!

Impressum

Herausgeber: Missionskutter ELIDA e.V. / Redaktion: Reinhild Saal

Bankverbindung: Volksbank Gütersloh / IBAN: DE10 4786 0125 4949 9412 00

KONTAKT

Skipper Martin Saal / Poseidonweg 11 / 33729 Bielefeld / Tel: 0521-390550 / 0172-1507054

E-Mail: skipper@missionskutter-elida.de / **Homepage:** www.missionskutter-elida.de